

## Was bedeutet Moderation? Was ist die Aufgabe einer Moderatorin?

Oder: Meine Antwort auf die Frage „Was machen Sie eigentlich beruflich?“

Wenn ich gefragt werde, was ich beruflich mache und ich antworte „Ich bin Moderatorin“ schaue ich meist in fragende Gesichter. Je nach Vorkenntnis kommen dann Fragen wie „Ach beim Fernsehen?“, „Was macht denn eine Moderatorin?“ oder „Was moderieren Sie denn so?“

Was sagen Andere zum Thema Moderation?

Wikipedia, die freie Enzyklopädie, fasst zusammen:

Ein **Moderator** (v. lat.: moderatio/moderare → mäßigen, steuern, lenken) ist eine Person, die ein Gespräch lenkt oder lenkend in eine Kommunikation eingreift. Die Tätigkeit selbst bezeichnet man als Moderation.

**Moderation** ist eine Methode zur gemeinsamen Arbeit in Gruppen; Ziel ist mit allen Gruppenmitgliedern einen gemeinsamen Lernprozess zu gestalten.

Im „Duden“ ist zu lesen:

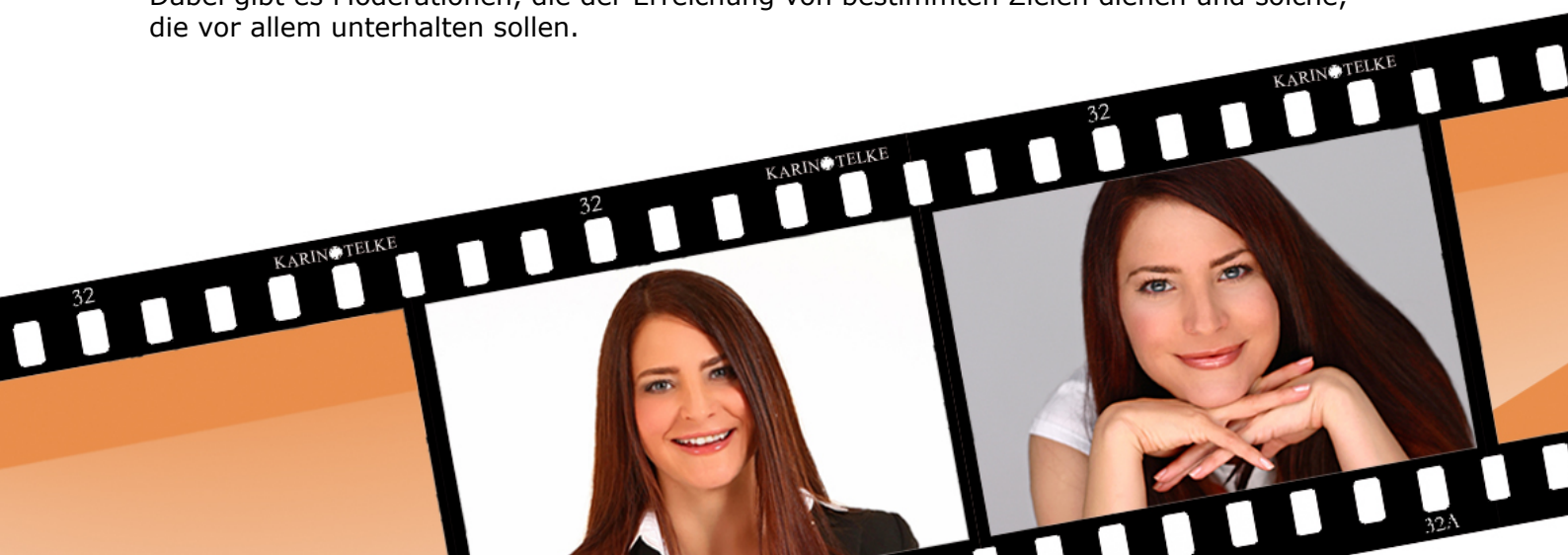
**Mo|de|ra|tor**, der; -s, ...oren [lat. Moderator = Mäßiger, Leiter]:

**1.** (Rundfunk, Fernsehen) *jmd., der eine Sendung moderiert*: Sportschau; der Minister tritt als Mittler (*als lenkender Vermittler*) bei den Gesprächen zwischen Unternehmen und Banken auf.

**2.** (Kerntechnik) *Stoff, der Neutronen hoher Energie abbremst*.

Das Tätigkeitsfeld einer Moderatorin ist weit. Ich habe die verschiedenen Möglichkeiten nachfolgend aufgeschrieben. Hier kommt meine persönliche Definition zu meinem Beruf:

Die Moderatorin bzw. der Moderator hat immer die Aufgabe, Informationen zu vermitteln. Dabei gibt es Moderationen, die der Erreichung von bestimmten Zielen dienen und solche, die vor allem unterhalten sollen.



### **Zum Bereich Unterhaltung**

Ein typisches Beispiel hierfür ist die Moderation von Gala-Veranstaltungen und großen Veranstaltungen anderer Art, wie Shows mit verschiedenen Künstlern, Ausstellungs-Eröffnungen, Sportveranstaltungen und Ähnliches. Hier begrüßen Moderatorinnen und Moderatoren das Publikum, erläutern das Programm, richten Dankworte an die Organisatoren sowie Sponsoren und stellen die einzelnen Künstler bzw. Mitwirkenden jeweils mit einer Anmoderation vor. Die Abmoderation im Anschluss an einen Auftritt motiviert das Publikum zu besonders herzlichem Applaus.

Die Moderatorin / der Moderator führt durch das Programm und gibt dem Event als Ganzes einen roten Faden und ein Gesicht. Die Moderatorin bzw. der Moderator ist dazu da, den roten Teppich für die anderen Mitwirkenden des Events auszurollen. Moderatorinnen und Moderatoren brechen das Eis und sorgen dafür, dass die Anderen, welche die Bühne betreten bzw. verlassen, optimal präsentiert werden. Sehr wichtig ist auch das Finale einer solchen Veranstaltung. Die Moderatorin / der Moderator tragen hier die Verantwortung dafür, dass das Finale zum Highlight wird und der Event lange in Erinnerung bleibt.

### **Erreichung eines bestimmten Ziels mit Hilfe von Moderation**

#### *1. Ziele, die durch eine Gruppe in gemeinsamer Arbeit erreicht werden sollen*

Hier sind die Information und Unterhaltung der Teilnehmer/innen nur dazu da, das für die Moderation gesteckte Ziel zu erreichen. Die Moderatorin / der Moderator bestimmen dabei den Moderationsablauf. Typische Beispiele sind Workshop, Coaching oder Meeting. Moderatorinnen und Moderatoren haben hier die Aufgabe, gemeinsam mit der Gruppe Lösungen, neue Erkenntnisse und/oder Strategien zu erarbeiten. Dazu setzen sie häufig eine bestimmte Moderationstechnik und Hilfsmittel, wie z. B. Präsentationen (z. B. mit PowerPoint), Brainstorming, Mind-Map und Ähnliches ein. Die Moderatorin / der Moderator sorgt vor allem dafür, dass Lösungen gefunden werden, die konsensfähig sind. Die Führung der Gruppe ist dazu unabdingbar. Eher schüchterne Charaktere werden dazu motiviert, zur Lösungsfindung beizutragen. Eher extrovertierte Teilnehmer, die dazu neigen, viel Zeit für die Darstellung ihrer Meinung zu verwenden, werden erforderlichenfalls gebremst. Die Moderatorin / der Moderator sorgt dafür, dass die gesteckten Ziele innerhalb der zur Verfügung stehenden Zeit erreicht und fest vereinbart werden. Sie stellen sicher, dass Win-Win-Situationen entstehen. Auch wenn Kompromisse erforderlich sein sollten, ist es wichtig dafür zu sorgen, dass jede/r Teilnehmer/in den Workshop mit einem guten Gefühl verlässt.

#### *2. Ziele, die für eine Gruppe, z. B. für ein Unternehmen oder eine Organisation, erreicht werden sollen.*

Während die vorgenannten Moderationsformen als anspruchsvoll anerkannt sind, trifft das für diese Form der Moderation nicht immer zu. Typisches Beispiel sind Verkaufs-Moderationen bis hin zum „Marktschreier“. Hier geht es schlicht und ergreifend darum, möglichst schnell und möglichst viel zu verkaufen. Bei der Bewertung dieser Moderationsform sollte aber nicht vergessen werden, dass der Kauf und Verkauf von Produkten und Dienstleistungen nun einmal

Grundlage unseres Wirtschaftssystems sind. Gute Verkäufe sichern das Überleben von Unternehmen und Organisationen.

Auch Benefiz-Moderationen fallen in diese Kategorie. Bei der Moderation von Benefiz-Veranstaltungen geht es darum, möglichst viele und große Spenden für gemeinnützige Organisationen zu sammeln. Häufig werden Gala-Veranstaltungen, bei denen Künstlerinnen und Künstler ehrenamtlich mitwirken, für diesen Zweck genutzt. Auch Moderatorinnen und Moderatoren engagieren sich häufig ehrenamtlich für eine gute Sache. Ich engagiere mich zum Beispiel für die Aktion „Großes Herz für kranke Kinder“ im Saarland.

Statt Moderator bzw. Moderatorin werden auch folgende Begriffe verwendet: Entertainerin / Entertainer, Infotainment.

Moderatorinnen und Moderatoren werden bei vielen Veranstaltungen eingesetzt. Hier nur einige Beispiele für das Einsatzgebiet: Messe, Gala, Promotion, Modenschau, Tagung, Produktpräsentation, Kongress, Roadshow, Konferenz, Produktvorstellung, Event, Show, Podiumsdiskussion. Außerdem arbeiten Moderatorinnen und Moderatoren beim Radio und beim Fernsehen.



### **Online-Moderationen für das Internet**

Für Moderatorinnen und Moderatoren gibt es mit der Online-Moderation ein relativ neues Betätigungsfeld. Statt Online-Moderation werden auch die Begriffe Video-Moderation oder Web-Moderation verwendet. Nachdem Avatare, also animierte, am Computer erschaffene Kunstfiguren eine ganze Weile lang im Trend lagen, werden jetzt zunehmend echte Menschen für die Moderation von Websites eingesetzt. Eine Moderatorin oder ein Moderator begrüßt die Besucher auf einer moderierten Website und gibt dann einen Überblick über die Inhalte und die Bedienung der Seite. Die Videos für solche Online-Moderationen werden häufig in einer Greenbox oder Bluebox, also vor blauem oder grünem Hintergrund, aufgenommen. Der Hintergrund kann dann später am Computer beliebig gestaltet werden. Auch Werbevideos werden immer öfter in Websites integriert. Großen Nutzen für den Betrachter bieten Videos, die etwas erklären, oder zeigen, wie etwas funktioniert. Darunter fallen zum Beispiel „Bedienungsanleitungen“, die filmisch umgesetzt, leichter verständlich sind als ein Text. Auch für Heimwerker sind Videos hilfreich, die zum Beispiel zeigen wie Fliesen oder Parkett richtig verlegt werden.

In eine andere Kategorie fällt das sogenannte Viral-Marketing. Dabei werden kurze, witzige Video-Clips produziert, die so amüsant sind, dass sie von Web-Usern per E-Mail an Freunde, Bekannte und Geschäftspartner versendet werden. Diese Videos sollen sich also wie ein Virus verbreiten, daher der Begriff Viral-Marketing. Solche Videos werden auf den bekannten Plattformen wie YouTube, MyVideo oder Clipfish veröffentlicht. Die Werbebotschaft wird dabei nicht selten mehr oder weniger versteckt. Virales Marketing setzt auf Witz und Unterhaltung, um ein Produkt erfolgreicher zu machen. Häufig werden die Video-Clips bewusst so gestaltet, dass sie den Eindruck von Privat-Aufnahmen oder Überwachungskameras vermitteln. Für das virale Marketing werden neben Schauspielerinnen und Schauspielern auch gerne Moderatorinnen und Moderatoren als Darsteller gebucht.

## **Verwandte Tätigkeiten und Begriffe: Sprecher/in und Trainer/in**

### *1. Die Sprecherin / der Sprecher*

Am besten lässt sich der Unterschied der Tätigkeit einer Moderatorin / eines Moderators und einer Sprecherin / eines Sprechers am Beispiel Fernsehen darstellen. Bei Nachrichtensendungen zum Beispiel gibt es meist eine Moderatorin / einen Moderator und außerdem eine Sprecherin bzw. einen Sprecher. Die Moderatorin bzw. der Moderator führen durch das Programm. Was sie im Detail sagen, insbesondere, welche Worte sie wählen, entscheiden die Moderatorinnen und Moderatoren selbst. Die Moderatoren sind also gleichzeitig Redakteure. Gelegentlich – vor allem bei eher unpolitischen Themen wie Kunst und Kultur – lassen die Moderatoren sogar ihre eigene Meinung erkennen. Die „Meldungen des Tages“ bzw. „weitere Nachrichten“ werden hingegen meist von der Sprecherin / dem Sprecher verlesen. Die Texte, die Sprecher verlesen, haben andere – nämlich Redakteurinnen und Redakteure – erstellt. Die Sprecherin / der Sprecher liest diese Texte dann vor. Meist lesen Sprecherinnen und Sprecher im Fernsehen die Texte vom Papier und/oder vom Teleprompter, kurz Prompter, ab.

Nicht nur im TV gibt es Sprecherinnen und Sprecher, auch im Tonstudio kommen sie zum Einsatz. Dabei geht es um das Einsprechen von Texten, die meist vom Kunden erstellt werden. Im Bereich Werbung werden zum Beispiel Radiospots eingesprochen. Auch Texte für Anrufbeantworter und Telefon-Warteschleifen werden häufig im Tonstudio aufgenommen. Ebenso wie Hörbücher, Präsentationen oder Dokumentationen. Auch Sprachaufnahmen für Lernprogramme und Software entstehen meist im Tonstudio.

Eine Besonderheit ist das Synchronisieren von Filmen, Videos oder Werbeclips. Dabei leiht die Sprecherin / der Sprecher einer Figur die Stimme. Das kann eine Zeichentrick-Figur sein oder auch eine Schauspielerin / ein Schauspieler.

Als Voice-Over bezeichnet man es, wenn eine Sprecherin / ein Sprecher nicht einer Figur die Stimme leiht, sondern über eine Szene spricht, bzw. über die Geschichte, die dargestellt wird. Das typische Beispiel dafür ist die Erzählerin / der Erzähler in Filmen, oder auch die Sprecherin bzw. der Sprecher bei einer TV-Reportage. Beim Radio steht der Begriff Voice Over für eine Tonspur, die eine andere Tonspur überlagert.

Von Off bzw. Off-Stimme spricht man zum Beispiel in folgendem Fall: Eine Schauspielerin bzw. ein Schauspieler wirken in einem Film oder in einer Serie mit, sind aber in der aktuellen Szene nicht zu sehen. Sie kommentieren aber – eben aus dem Off - das aktuelle Geschehen. Auch bei Moderatorinnen und Moderatoren wird gerne mit der Off-Stimme gearbeitet. Nehmen wir das Beispiel Reise-Reportage: Dort ist die Moderatorin / der Moderator meist zunächst im Bild zu sehen, während das Reiseziel vorgestellt wird. Dann folgen Bilder von dem Urlaubsgebiet, welche die Moderatorin / der Moderator aus dem Off kommentiert.

### *2. Die Trainerin / der Trainer*

Bisweilen fällt es schwer, zu unterscheiden, ob eine Veranstaltung moderiert wird, oder ob es sich um ein Training handelt. Ich versuche hier eine Unterscheidung der Begriffe Moderation und Training, die Übergänge sind allerdings fließend.

Eine Trainerin bzw. ein Trainer hat die Aufgabe, Wissen und/oder Fähigkeiten zu vermitteln. Es geht darum, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Trainings etwas lernen. Bei einem IT-Training kann es zum Beispiel darum gehen, die effiziente Anwendung einer Software zu erlernen. Bei einem Kosmetik-Training kann das professionelle Erstellen eines Make-up's das Ziel sein. Statt Training werden auch die Begriffe Seminar, Fortbildung oder Schulung verwendet.

Ein Training funktioniert umso besser, je kleiner die Gruppe ist. Das kann von einem bis zu zwanzig oder mehr Teilnehmern plus Trainerin bzw. Trainer gehen. Bei kleinen Gruppen können Trainerinnen und Trainer optimal auf die Fragen und Bedürfnisse der einzelnen Teilnehmer/innen eingehen.

Beim Training steht das Lernen im Vordergrund.

Bei einer Moderation – zum Beispiel bei der Moderation eines Workshops – informiert die Moderatorin / der Moderator zwar auch, es geht aber meist weniger darum, etwas grundlegend Neues von der Moderatorin oder dem Moderator zu erfahren. Das Ziel ist eher, zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu vermitteln und gemeinsam Lösungen, neue Erkenntnisse und/oder Strategien zu entwickeln.

Bei einer Moderation stehen die Information sowie Unterhaltung und/oder das Vermitteln zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Vordergrund.

Ob Training oder Moderation: Der Kunde legt das Ziel einer Veranstaltung fest. Das Erreichen dieses Ziels ist der Gradmesser für den Erfolg.

Saarbrücken im Saarland  
Ihre Moderatorin und Trainerin  
Karin Telke

[www.profi-moderatorin.de](http://www.profi-moderatorin.de)

